

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Teil: Begriffslehre	
Die Begriffsbestimmungen in der Pädagogik der Behinderten	
A. Die Erziehungswirklichkeit und ihre begriffliche Fassung	9
B. Der Begriff der Heilpädagogik	14
1. Vorläufer des Begriffes Heilpädagogik	14
2. Die deskriptive Sammelbezeichnung Heilpädagogik	21
3. Eingrenzungen des Begriffes Heilpädagogik auf bestimmte Gegenstandsbereiche	24
4. Heilpädagogik als medizinischer Begriff	29
5. Heilpädagogik als theologischer Begriff	34
6. Metaphorische Auslegungen des Begriffes Heilpädagogik	37
7. Erziehungswissenschaftliche Einordnungsversuche des Begriffes Heilpädagogik	43
C. Der Begriff der Sonderpädagogik	50
1. Der Ausgang von der Kritik des Namens Heilpädagogik	50
2. Sonderpädagogik als formale Bezeichnung	52
3. Versuche einer inhaltlichen Bestimmung des Begriffes Sonderpädagogik	57
D. Weitere Bezeichnungen des Gegenstandsgebietes der Pädagogik der Behinderten	61
1. Der Versuch zur Lösung des Begriffsstreites: Heilpädagogik neben Sonderpädagogik	61
2. Der Begriff der Rehabilitation	65
3. Die Terminologie des Auslandes	70
E. Zum Begriff der Pädagogik der Behinderten	72
1. Der Begriff der Behinderung	72
2. Die pädagogische Bedeutung des Begriffes Behinderung	86
F. Anhang: Die Bezeichnungen der Institutionen in der Behindertenerziehung	101
1. Der Begriff der Sonderschule	101
2. Die übrigen Einrichtungen der Behindertenerziehung und ihre Bezeichnungen	108

II. Teil: Gegenstandslehre

Der Gegenstandsbereich der Pädagogik der Behinderten

A. Vorüberlegungen zur Methodologie der Gegenstandsbestimmung einer Behindertenpädagogik	113
B. Ausgewählte Theorien zum Gegenstand der Pädagogik der Behinderten . .	117
1. Der Ausgang von medizinischen Einteilungen der Behinderung	117
a) Übersicht über die Einteilungen von Hanselmann, Moor, Bopp, Spieler und Montalta	117
b) Kritik der medizinisch-konditionalgenetischen Einteilungen	125
2. Die Versuche einer heilpädagogischen Gegenstandsbestimmung mit biologisch-symptomatologischen Oberbegriffen	128
a) Zur methodischen Einordnung der phänomenologisch-symptomatologischen Beschreibungsversuche	128
b) Phänomenologisch-symptomatologische Ansätze in älteren Theorien: Strümpell, Georgens und Deinhardt, Vértes	130
c) Heinrich Hanselmann: Heilpädagogik als Pädagogik der Entwicklungsgehemmten	134
d) Kritische Stellungnahme zur Theorie Hanselmans; ihre Weiterführung durch Paul Moor	139
3. Paul Moor: Die Theorie des Innern Halts	142
a) Der Ausgang der Theorie von der Psychologie	142
b) Moors Entwurf eines Systems der eklektischen Heilpädagogischen Psychologie	146
c) Die Wesensmerkmale des Halts	148
d) Die Problematik der Theorie vom Halt und ihr Wert für die Gegenstandsbestimmung der Behindertenpädagogik	151
4. Linus Bopp: Die Theorie der Wertverwirklichung	156
a) Heilpädagogik als Theorie der gehemmten Wertverwirklichung	156
b) Exkurs: Zum Begriff des Wertes	159
c) Kritische Stellungnahme zur heilpädagogischen Werttheorie von Bopp.	163
d) Die Nachfolge der Theorie durch Spieler und Montalta	166
5. Karl Heinrichs: Die Theorie des Erziehungsdefekts	168
a) Heinrichs Ableitung des Wirklichkeitsbereiches der Heilerziehung aus dem Begriff Heilpädagogik	168
b) Kritische Stellungnahme zur Theorie des Erziehungsdefekts	171
c) Die Beschreibung des Wirklichkeitsbereiches der Heilpädagogik durch Heinrichs.	174
6. Fritz Rössel: Die Phänomenologie des Helfens	175
a) Der Ausgang von einer Analyse des Wirklichkeitsbereiches der Heilerziehung	175
b) Das Helfen in der heilpädagogischen Arbeit	177
c) Kritische Stellungnahme zur Theorie Rössels; die allgemeine pädagogische Bedeutsamkeit des Helfens.	180

C. Zur neueren erziehungswissenschaftlichen Bestimmung des Gegenstandsbereichs der Pädagogik der Behinderten	182
1. Historischer Nachweis der Ansätze einer neueren Gegenstandsbestimmung der Behindertenpädagogik in bisherigen Theorien der Heilpädagogik.	183
2. Neuere Gegenstandstheorien der Behindertenpädagogik in heilpädagogischen und sonderpädagogischen Systemen.	185
a) Dieter-Jürgen Löwisch: Der erziehungsphilosophische Ansatz.	185
b) Horst Glawe: Der kybernetische Ansatz	188
3. Versuch einer Beschreibung des Gegenstandsbereichs: Pädagogik der Behinderten.	196
a) Umschreibung des Gegenstandes: Behinderungen als intervenierende Variablen des Erziehungsvorganges	196
b) Der Wirklichkeitsbereich: Behinderung	198
c) Der Wirklichkeitsbereich: Behinderung der Erziehung.	200
d) Der Wirklichkeitsbereich: Erziehung der Behinderten	203
e) Die Einzelbereiche der Behindertenpädagogik als Gegenstandsbereiche.	206
4. Gesellschaftskritische Neuansätze in der Behindertenpädagogik	213
a) Behinderung als gesellschaftliche Kategorie	214
b) Zur Ätiologie der Behinderungen unter pädagogischem Aspekt	224
c) Bildungs- und politökonomische Gesichtspunkte.	241
d) Zum Emanzipationsgedanken in der Behindertenpädagogik	249
D. Zur Ortsbestimmung der Behindertenpädagogik im gegenwärtigen Bildungswesen	259
1. Reformtendenzen in der Sonderpädagogik und ihre Verwirklichung	259
a) Die Empfehlung der Kultusministerkonferenz	259
b) Die Empfehlung der Bildungskommission	273
2. Sonderschule, Allgemeine Schule und das Postulat der Chancengleichheit.	281
a) Die Diskussion um das Verhältnis der Sonderschule zur Gesamtschule	283
b) Die Relativität der Lernbehinderung und die negative Selektion der Lernbehinderten.	286
c) Das Problem der Kompensatorischen Erziehung	290
d) Die Struktur der Gesamtschule im Hinblick auf die Förderung von Behinderten	295
III. Teil: Wissenschaftslehre	
Zur Wissenschaftstheorie der Pädagogik der Behinderten	
A. Das Problem einer Methodologie der Erziehungswissenschaft	307
B. Historisch-systematische Übersicht über die Begründung der Allgemeinen Pädagogik und der Behindertenpädagogik als Wissenschaft	312
1. Die Konstitutionsmodelle der Allgemeinen Pädagogik	312
a) Der spekulative Ansatz.	312
b) Der empirische Ansatz	318
c) Der Doppelcharakter der Pädagogik und der dialektische Vermittlungsversuch	324

d) Exkurs: Zum Verhältnis von Politik und Pädagogik in der „Kritischen Erziehungswissenschaft“	340
e) Die Trennung von Erziehungswissenschaft und Erziehungsphilosophie und die Einheit der Pädagogik	347
2. Die Konstitutionsmodelle in der Pädagogik der Behinderten	366
a) Die normative Heilpädagogik	367
b) Die deskriptive Behindertenpädagogik.	373
c) Dialektische und kritische Vermittlungsversuche in der Behindertenpädagogik	379
d) Versuch einer neueren methodologischen Betrachtung des Konstitutionsproblems in der Pädagogik der Behinderten	387
3. Das Problem der Teleologie	395
a) Das pädagogische Zielproblem	395
b) Aufgaben und Zielsetzungen in der Erziehung von Behinderten	406
C. Exkurs: Entwurf einer Anthropologie des Behinderten und seiner Erziehung.	424
1. Fragestellung und Stellenwert einer Pädagogischen Anthropologie im Rahmen der Erziehungswissenschaft	424
a) Nomenklatur und Zielsetzung einer Pädagogischen Anthropologie.	424
b) Die Bedeutung erziehungsphilosophisch-anthropologischer Forderungen für die Pädagogik der Behinderten.	430
2. Außerpädagogische Ansätze zur Anthropologie des Behinderten	433
a) Theologische Begründungen der Heilpädagogik	433
b) Der „Personwert“ des Behinderten.	439
3. Einzelwissenschaftliche Aspekte einer Anthropologie des Behinderten und seiner Erziehung	447
a) Zur Systematik des einzelwissenschaftlichen Aspektes in der Anthropologie des Behinderten	447
b) Materialien zur differentiellen Anthropologie des Behinderten.	452
4. Philosophische Ableitungen einer behindertenpädagogischen Anthropologie.	467
a) Die anthropologische „Sonderstellung“ des Behinderten.	467
b) Die „Situation“ des Behinderten und ihre „Überwindung“.	475
D. Aspekte zur Systematik einer Pädagogik der Behinderten	485
1. Der systembildende Aspekt in der Allgemeinen Pädagogik	486
2. Der Wissenschaftsaufbau einer Pädagogik der Behinderten	491
a) Übersicht über die Abschnitte einer Behindertenpädagogik	491
b) Das Verhältnis der Behindertenpädagogik zu ihren Nachbardisziplinen	501
c) Das Verhältnis einer Theorie der Erziehung von Behinderten zu ihren Unterdisziplinen	517
3. Die Bedeutung der Erziehung von Behinderten für das Ganze der Pädagogik	520
Lernzielorientierte Fragen zur Durcharbeitung	525
A. Test.	525
B. Antwortschlüssel	530
Literaturverzeichnis	539
Personenregister	587
Sachregister	597